

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Region | Euskirchen-Eifel | Nettersheim

Säure tropft aus Tanklaster: Feuerwehr muss mit Löschzug und ABC-Zug anrücken

Von Bernd Jost Zimmermann | 19.10.16, 18:26 Uhr



In der Halle des TÜV Rheinland in Euskirchen wurde der Lastzug untersucht. Die Feuerwehr dichtete Leckstellen ab.)
Foto: (Foto: Zimmermann)

Euskirchen/ Nettersheim - Einen Gefahrgutlastzug nahmen Beamte der Autobahnpolizei am Mittwochnachmittag am Autobahnrastplatz Grüner Winkel genauer unter die Lupe und entdeckten an dem Fahrzeug zahlreiche Mängel, darunter auch defekte Bremsen und Schäden am Tankcontainer. „Aus dem Container tropfte es sogar“, so ein Polizeibeamter.

Ein Teststreifen schaffte rasch Klarheit: Er färbte sich blau, der Stoff mit der Gefahrgutnummer 839/2218 tropfte offenbar aus dem Lastzug, der nach Angaben des Fahrers aber schon entladen war und sogar einen Vakuumtest durchlaufen hatte.

Feuerwehr dichtete Leckstellen ab

Die Beamten ordneten trotzdem an, dass das Fahrzeug unverzüglich zum TÜV nach Euskirchen gebracht wurde, um genauer untersucht zu werden.

Dort stellten auch TÜV-Sachverständige fest, dass der Container an zwei Stellen offenbar leak war. Tropfen hingen an einem aufgesetzten Blech. Unverzüglich wurde die Feuerwehr alarmiert, die die ursprüngliche Ladung als „stabilisierte Acrylsäure“ identifizierte. Die ist laut Feuerwehr hochtoxisch und reagiert extrem leicht auch mit Wasser.

Feuerwehrkräfte sperrten das Gelände ab, das TÜV-Gebäude wurde vorsorglich erst einmal geräumt. Die beiden Polizeibeamten, die den Lastzug näher in Augenschein genommen hatten, und die zwei TÜV-Mitarbeiter, die das Fahrzeug in Euskirchen begutachtet hatten, wurden vorsorglich von einem Notarzt untersucht. Das Ergebnis stand am Abend noch aus.

Der ABC-Zug unter Einsatzleitung von Zugführer Andreas Reitz untersuchte den Lastzug, stellte aber keine auslaufenden Schadstoffe fest. Die Leckstellen würden, so die beiden Feuerwehr-Einsatzleiter Rudi Strutz und Alexander Rheindorf, mit Klebemanschetten abgedichtet. Dann könne der Lastzug in eine Werkstatt gebracht und die übrigen technischen Mängel beseitigt werden.